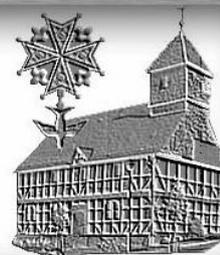


Geschichtskreis Carlsdorf



***Carlsdorfer Mitteilungsblatt Nr. 35
November 2022***

Carlsdorfer Mitteilungsblatt Nr. 35, November 2022

Inhalt:	Seite
Ankündigungen:	3
> Offener Advent ...	
> Adventskonzert (Rosewood 11. Dezember 2022)	
> Glühweinfest (Feuerwehr 11. Dezember 2022)	
Oktoberfest TSV Carlsdorf (15. Oktober 2022)	4
Ein neues Buch über die Carlsdorfer Hugonotten	5
Beschilderung: 7-jähriger Krieg auf dem Offenberg ,	5
Tag des offenen Denkmals	7
Bericht zum Sport- u. Sommerfest des TSV Carlsdorf am 27. / 28.08.2022	7
Abschied Pfarrer Nolte HNA	9
Bürgerpreis Hofgeismar 2021 (22.Juli 2022)	10
Konfirmation 2022 (10. Juli 2022)	10
Carlsdorf zu Besuch bei Freunden in Frankreich (Queyras)	11
Verleihung Sportabzeichen 2021 (16.Mai.2022)	12
Mai Wanderung Schützenverein	12
Offenberg: Panorama-Beschilderung	13
Einwohnerstatistik	13
Tischtennis TSV Carlsdorf, HNA	14
Kirchenkino am Reformationstag im DGH	14
Dorfabend am 29. Oktober 2021	15
Pilgerwanderung 2021 (3. Oktober 2021)	15
Teller und Tafel für Ehrenamtliche, HNA	17
Bericht zum Sport- und Sommerfest des TSV Carlsdorf am 28. / 29.08.2021	18
Impressum	19

Ankündigungen

Adventskonzert: *Sarah Weintraut*

Am Sonntag, den 11.12.2022 16:00 Uhr findet in der Carlsdorfer Kirche ein Adventskonzert mit dem A Cappella Ensemble „Rosewood“ statt. Dargeboten werden traditionelle Weihnachtslieder und englische Carols. Das Konzert beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

Glühweinfest: *Feuerwehr*

Am Sonntag, den 11.12.2022 16:30/17:00 Uhr findet das jährliche Glühweinfest der Carlsdorfer Feuerwehr in Bereich der Feuerwehr des DGH statt.

Offener Advent: *Sabine Deichmann, Erika Münch, Ina Brake*

offener Advent ...Weihnachtspost...

...schreibt Ihr fleißig, bekommt Ihr Post oder seid Ihr online unterwegs? Wir wollen endlich wieder gemütlich zusammensitzen und erfahren Was? und Wie? Weihnachtspost so alles sein kann. Groß und Klein, Alt und Jung sind herzlich eingeladen..



*am Freitag, 25.11.2022 um 17.00 Uhr
bei Familie Deppe im Heideweg 2a*



*am Freitag, 02.12.2022 um 17.00 Uhr
bei Mark Meusel am Schützenplatz 3-5*



*am Freitag, 09.12.2022 um 17.00 Uhr
bei Familie Koch im Forstweg 8*



*am Freitag, 16.12.2022 um 17.00 Uhr
bei Familie Ludwig-Morell im
Kirchweg 4*

*... wir freuen uns auf ein gemütliches, gutes halbes Stündchen im Advent bei Kerzenschein und Lagerfeuer unter freiem Himmel. Um Corona ein Schnippchen zu schlagen, bringt doch bitte Eure eigenen Tassen für das gemütliche Beisammensein im Anschluss mit.
Vielen Dank.*

Eure Sabine, Erika und Ina

Oktoberfest 2022

„Ja mei, war das endlich mal wieder a Gaudi!“

Christian Scheinost



Nach zweieinhalb Jahren endlich wieder eine Veranstaltung vom TSV im Dorfgemeinschaftshaus. Der Termin stand, der DJ und das DGH waren gebucht aber die Inzidenzen stiegen. So setzte sich der Vorstand mit Unterstützung der Tischtennispartie zusammen, um zu klären was gemacht werden kann. Es wurden Ideen gesammelt, ein Hygienekonzept erarbeitet, welches im nach hinein belohnt werden sollte. Denn es gab nicht eine Neuinfektion auf diesem Fest.

Es wurde das traditionelle Werbebanner am Ortseingang aufgehängt, und Einladungen verteilt.

Die Mühen sollten belohnt werden und so zogen gut 100 Personen, überwiegend in Tracht am 15. Oktober in das schön geschmückte Dorfgemeinschaftshaus ein. Nach einem „Begrüßungsschnapsler!“ dauerte es auch nicht lange bis sich die Tanzfläche füllte. Unser DJ Marcus aus Lüdke hatte alle Hände voll zu tun um den ganzen Musikwünschen gerecht zu werden. Nach der offiziellen Eröffnung konnte wieder geschossen, geworfen und genagelt werden, was das Zeug hält. Den diesjährigen Nagelwettbewerb konnte Markus Hufnagel in einem Stechen gegen Stefan Milli (Kassel) für sich entscheiden. Beim traditionellen Maßkrugstemmen hatten die Carlsdorfer Jungs und Mädels dieses Jahr das Nachsehen. So musste sich Jan Weifenbach gegen Tom Groppe (SHG Hofgeismar) und Vicky Hofmeyer gegen Hanna Temme (ebenfalls Hofgeismar) geschlagen geben.

Nachdem alle Wettkämpfe bestritten waren und die Sieger geehrt wurden, konnte weiter geklatscht, geschunkelt und getanzt werden bis in die frühen Morgenstunden.

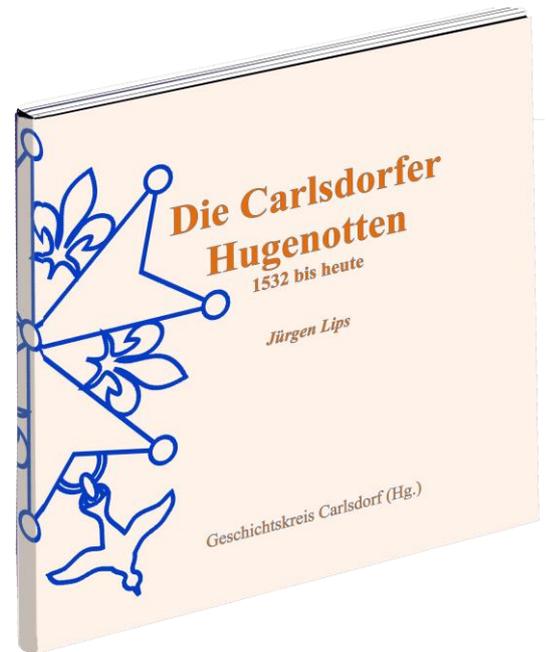
Zum Abschluss bedarf es noch ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer.

Ein neues Buch über die Carlsdorfer Hugenotten

Jürgen Lips

Der Autor beschreibt die Zeit der Reformation in ihrer alten Heimat, dem Queyras/Dauphiné, im historischen Frankreich und das Zusammenleben mit den Waldensern im benachbarten Savoyen. Die Waldenser hatten sich im Jahr 1532 der Reformation angeschlossen. Das Bündnis brachte aber nie eine komplette Vereinigung zur calvinistischen Reformation. Die historischen Zusammenhänge unter theologischen Gesichtspunkten wurden schon sehr oft veröffentlicht, jedoch die wichtigen soziologischen, politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge in der alten Heimat fanden wenig Beachtung. Das Gebiet auf französischer Seite gehörte seit dem 14. Jahrhundert zu den Dorfrepubliken (Escartons) mit einer eigenen freiheitlichen Verfassung. Das ließ den Feudalismus in dieser Gegend verschwinden und garantierte den angrenzenden Waldensergebieten einen gewissen Schutz und ließ Abriès, dem Ort der Carlsdorfer Vorfahren im „Escarton Queyras“, zu einem wichtigen Handelszentrum wachsen.

Die Flucht der Carlsdorfer Hugenotten aus dem Queyras und den Waldenser aus den Hochgebirgstälern in Savoyen zeigen sich in Durchgangsland Schweiz große Unterschiede im Verhalten der verschiedenen Gruppen. Die Flucht aus Frankreich über Schaffhausen (Schweiz), Heidelberg, Frankfurt nach Hofgeismar wird in zeitlichen Details beschrieben. Für die wohlhabenden Carlsdorfer Hugenotten wird deutlich, dass sie ihre Fluchtwege mit Postkutschen und anderen zu jener Zeit üblichen Transportmitteln bewältigt haben. Die Integrationsphase und Assimilation, die bauhistorische Entwicklung des Dorfes, der Hugenottenkirche und die wirtschaftliche Entwicklung über eine Zeit von 150 Jahren führte schließlich zu einem Deutschen Dorf.



Buchbestellungen: über E-Mail: jelips@t-online.de

Abholpreis: 15€

(34369 Hofgeismar/Carlsdorf, Oberdorf 10)

Lieferung per Post: 20€

incl. Versandkosten

Geschichtskreis Carlsdorf



Beschilderung auf dem Offenberg, 7-jähriger Krieg

Jürgen Lips

Neben den Panoramatafeln hat der Geschichtskreis Carlsdorf eine Tafel zu den historischen Ereignissen im 7-jährigen Krieg aufstellen lassen. Die Tafel zeigt Details über den Krieg, der sich in unserer Umgebung zugetragen haben. Eine offizielle Eröffnung der Tafeln auf dem Offenberg wird in Kürze stattfinden und über die Presse bekannt gegeben.



Kriege sind immer mit viel Leid verbunden. In der Zeit des 7-jährigen Krieges wurde für die Versorgung der Truppen, durch Feind und Freund die Umgebung geplündert. So hat der berühmte General de BROGLIE mit seiner Fremdenlegion Felder und Vorräte der Carlsdorfer Bevölkerung geplündert und beschlagnahmt. Der damalige Pastor Jean Gerard SCHULTZ wohnte in Mariendorf und wurde auf seinem Weg zu seiner Filialgemeinde Carlsdorf mehrmals von Soldaten überfallen. Die Kriegsumstände und zusätzliche private Probleme veranlassten ihn seine Familie und Gemeinden zu verlassen. Er desertierte in die Niederlande. Durch Zusprache eines dortigen Amtskollegen kam er zurück und wurde von seinen Gemeinden Carlsdorf und Mariendorf und seiner Familie wieder aufgenommen.

Welche Einstellung beteiligte Offiziere, französische wie Alliierte, in jener Zeit an den Tag legten kann man aus den Biografien zweier gegnerischer Generäle erkennen.

Carlsdorf und der Offenberg im 7-jährigen Krieg

1756 - 1763

Der siebenjährige Krieg war nicht nur ein europäischer, sondern er hatte Anzeichen eines Weltkrieges. Die Schlachten fanden nicht nur in Europa, sondern auch in Nordamerika, Asien und Afrika statt. Frankreich und Großbritannien hatten sich auch schon vor diesem Krieg das Leben schwer gemacht. Sie wollten neue Gebiete erobern und ihren Platz auf der Welt weiterhin beweisen. Daher rangen sie um die Vorherrschaft der Kolonien. Der Krieg in Nordamerika wird auch „Indianerkrieg“ genannt, da sich die zwei europäischen Großmächte mithilfe konkurrierender Indianerstämme gegenseitig bekämpften. Großbritannien konnte Frankreich übertrumpfen und gewann den Kolonienkampf.

Die Kriegsgegner waren:

Vertrag von Versailles

- Österreich / Habsburger
- Königreich Frankreich
- Kurfürstentum Sachsen
- Kaiserreich Russland
- Königreich Schweden
- Heiliges Römisches Reich (Reichsarmee)



Frankreich: Dragoner

Konvention von Westminster

- Preußen
- Königreich Großbritannien
- Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg
- Landgrafschaft Hessen-Kassel
- Grafschaft Schaumburg-Lippe
- Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel
- Herzogtum Sachsen-Gotha & Altenburg



Hessen-Kassel: Musketeere

Die Schlacht bei Wilhelmsthal

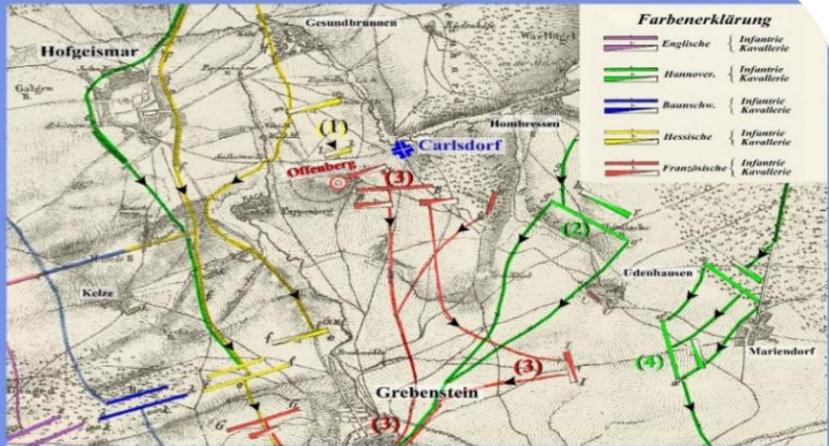
24. Juni 1762

Die Alliierten nahmen 2500 Mann gefangen und eroberten zwölf Kanonen und acht Fahnen.
Der Verlust belief sich an diesem Tage auf 150 Tote und 273 Verwundete.



Hannover: Dragoner, Grenadiere und Musketeere

Die Franzosen zählten 2000 Mann an Toten und Verwundeten.



Carlsdorf im 7-jährigen Krieg

Nordhessen wurde in den Jahren 1760 bis 1762 sehr hart getroffen. Hofgeismar wurde bereits im September 1758 durch französische Einheiten besetzt. Alliierte unter Herzog FERDINAND von Braunschweig eroberten im August 1761 Hofgeismar zurück und besetzten die Stadt und den Gesundbrunnen. Ein französisches Fremdenregiment unter Victor-François de BROGLIE hatte die nahe Umgebung von Carlsdorf geplündert, um für Verpflegung der französischen Truppen zu sorgen. Hierbei wurde die Schule im Dorf zerstört und man nutzte die Kirche als Krankenlager. Carlsdorf mit dem Offenberg blieb unter französischer Besetzung unter General Charles Eugène Gabriel de La Croix de CASTRIES. Er hatte die besondere strategische Lage des Offenbergs erkannt und die Bergspitze zu einer Schanze mit Schützengraben ausgebaut. Die weitere militärische Entwicklung:

- (1) Angriff hessischer Husaren unter Oberstleutnant RIEDESEL auf die französischen Stellungen von General CASTRIES am Offenberg.
- (2) Hannoverische Truppen unter General von SPÖRCKEN griffen über die Lichte Heide die Flanke der Franzosen an.
- (3) Die Obermacht der Alliierten veranlasste CASTRIES sich nach Süden zurückzuziehen.
- (4) Hannoverische Husaren unter Generalleutnant Graf LUCKNER zwangen CASTRIES zum Rückzug.

Die Niederlage der Franzosen in der „Schlacht bei Wilhelmsthal“ war die Einleitung zum Ende des 7-jährigen Krieges mit der Kapitulation der Franzosen am 8. November 1762 bei Amöneburg und dem Friedensvertrag von Hubertusburg am 15. Februar 1763.



Der französische General **Charles Eugène Gabriel de la CROIX de CASTRIES**, der die Stellung auf dem Offenberg befehligte wurde nach verlorenem Krieg in Frankreich zum Marchal befördert. Der Beginn der Französischen Revolution veranlassten ihn ins Fürstentum Braunschweig, einem früheren Kriegsgegner, zu fliehen und um Asyl zu bitten. Er starb in Wolfenbüttel im Jahr 1801.



Marchal von Luckner

Der Generalleutnant **Nikolaus LUCKNER** wurde nach dem Sieg über Frankreich geadelt und er bewarb sich als **Graf Nikolaus von LUCKNER** zu Beginn der französischen Revolution bei der Nationalversammlung als Offizier. Bereits im Jahr 1791 wurde er zum Marchal von Frankreich befördert. Der frühe Ruhestand im Jahr 1793 und seine Forderung auf Pensionszahlungen ergaben nach einer Denunziation eine Verurteilung als Royalist zum Tode. Er wurde im Januar 1794 in Paris guillotiniert. Nach einem Jahr wurde er rehabilitiert und seine Familie bekam alle rückständigen Pensionen ausgezahlt.



Marchal de Castries

Tage des offenen Denkmals 10./11. September 2022

Tag des offenen Denkmals®
10. + 11. September 2022

KulturSpur.
Ein Fall für den Denkmalschutz

SAMSTAG, 10. September, 18 Uhr
FRANZÖSISCHE PSALMEN & DEUTSCHE VOLKSWEISEN ZU ABSCHIED, HEIMWEH, HOFFUNG UND NEUBEGINN
ZWISCHEN DEN LIEDERN: CALVINISTEN UND IHRE KIRCHENLIEDER

SONNTAG, 11. September, ab 13 Uhr
GEMEINDE: CALVINISTEN, REFORMIERTE.....
BAUGESCHICHTE: FACHWERK, DACH, GLOCKEN, FENSTER, ORGEL ...

Liederabend
ROSEWOOD A CAPPELLA ENSEMBLE
Eintritt frei

KIRCHENFÜHRUNG

IN DER HUGENOTTENKIRCHE CARLSDORF

Denkmal vor Ort entdecken
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Carlsdorf

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ



Liederabend

Sarah Weintraut

Am 10.09.2022 fand zum ersten Mal auch ein Liederabend zum Tag des Offenen Denkmals in der Carlsdorfer Kirche statt. Das A Cappella Ensemble „Rosewood“, bei dem auch zwei Carlsdorferinnen mitwirken,

gestaltete in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein ein Programm zu den Themen Abschied, Heimat, Heimweh, Hoffnung und Neubeginn mit deutschen Volksweisen und französischen Kirchenliedern. Besonders gut gefiel dem Publikum aber ein französisches Trinklied, der „Tourdion“, den es als Auftakt und nochmal als Zugabe zu hören gab.

Kirchenführung

Jürgen Lips

Am 11.09.2022 wurde das Programm zum „Tag des offenen Denkmals“ mit Kirchenführungen fortgesetzt. Da die Anzahl der Programmpunkte in Nordhessen sehr groß war, war der Andrang zur Teilnahme in Carlsdorf zahlenmäßig begrenzt. Wir hatten das Vergnügen etwa 25 Personen zu begrüßen.

Bericht zum Sport- u. Sommerfest des TSV Carlsdorf am 27./28.08.2022

Rudi Wenzel

Am letzten Augustwochenende wurde in Carlsdorf wieder das traditionelle Sport- u. Sommerfest ausgerichtet. Bei optimalen Witterungsbedingungen startete das Fest am Samstag, wie üblich, mit den Serienspielen unserer Fußballseniorenmannschaften um 14 Uhr. Zunächst musste unserer Reservemannschaft antreten und im Anschluss schnürte unsere erste Mannschaft die Fußballstiefel. Der „Gegner“ die SG Diemeltal 08, konnte nur einen Punkt aus Carlsdorf entführen, der aus dem Spielergebnis (0:0) der Reservemannschaft resultierte. Mit einem 4:0 – Sieg konnte unsere I. Mannschaft die „volle Ernte“ einfahren. Eine gute Grundlage zum Einstieg in das Fest, welches dann mit einem gemütlichen Beisammensein fortgesetzt wurde. Unsere „gegnerischen“ Fußballfreunde der SG Diemeltal haben es, erfreulicherweise, auch noch länger bei uns „ausgehalten“. Gegen 21 Uhr begann dann der ebenfalls schon traditionelle Fackelumzug, an dem etwa 35 Kinder teilnahmen.

Der Gottesdienst am Sonntagmorgen unter Leitung von Prädikantin Astrid Bauleke-Voth an welchem 32 Personen teilnahmen, war dann der Auftakt für den zweiten Festtag.

Der offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden folgten dann zunächst einmal vereinsinterne Ehrungen (siehe Tabelle – nicht alle zu ehrenden waren anwesend). Neben einem gemütlichen Gedankenaustausch bei guter Verköstigung, konnten sich die Anwesenden beim DART-Sport versuchen, ihre Ausdauer und Geschicklichkeit auf einem Parkour mit mehreren Stationen testen und sich auf einer Hüpfburg austoben. Gegen 15:30 Uhr standen dann unsere Stepperinnen, unter der Leitung von Gisa Volkwein, wieder auf ihren „Brettern“ und ernteten für ihren tollen Auftritt verdientermaßen viel Beifall. Gleich im Anschluss gab die Spartenleiterin Turnen/Leichtathletik Julia Hofmeyer die Sieger/innen des letztjährigen Luftballonwettbewerbes bekannt. Der „neue“ Wettbewerb, der gegen 17 Uhr startete, läutete das offizielle Ende des Sport- u. Sommerfestes 2022 ein.



Nicht unerwähnt lassen darf man zwei „Besonderheiten“- zum einen geht es um die Anwesenheit einer Person, die fast auf den Tag genau vor 10 Jahren schon einmal Gast auf dem „Carlsdorfer Waldsportplatz“ war. Uwe Wolf der „Meistertrainer“ des KSV Hessen Kassel der Serie 2012/13, zu

welchem in Folge eines Trainingsspiel im Juli 2012 (TSV Carlsdorf, verstärkt durch Spieler aus den Nachbarortschaften gegen den KSV Hessen Kassel) noch immer freundschaftliche Kontakte bestehen, folgte einer Einladung des TSV. Am Freitag zunächst als Zuschauer beim Heimspiel des KSV gegen Freiberg, war er dann gemeinsam mit seiner Frau Birgit und Sohn Emilio am Samstag während dem Spiel der ersten Mannschaft unser Gast. Auch am Sonntag ließ er es sich nicht nehmen, noch mehrere Stunden mit seiner Familie an unserem Fest teilzunehmen, bevor dann am späten Nachmittag die Heimreise nach Burghausen angetreten wurde. Eine schöne Begegnung nach langer Zeit!



Zum anderen gilt es Dank zu sagen, Dank für eine großzügige Spende, darf sich doch unsere erste Mannschaft über einen neuen Trikotsatz freuen, der von Deniz Ölge, Inhaber des Restaurants Timbered House in Hofgeismar, gespendet wurde – Herzlichen Dank! Abschließend bedankt sich der erste Vorsitzende im Namen des Vorstandes für die vielfältige Unterstützung vor und während des Festes, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre und natürlich bei allen, die es sich haben nicht nehmen lassen am Samstag und Sonntag teilzunehmen!



EHRUNGEN	
Urkunde für besondere Verdienste und langjähriges Engagement	Matthias Hofmann, Rainer Schuster, Reinhard Scheinost
Urkunde 50-jährige Mitgliedschaft	Thomas Steiner
Vereinsnadel Bronze	Nico Deppe, Björn Herbold, Armin Koch, Sven Lang, Jacqueline Lerner, Murat Ölge, Michael Riese, Steffen Wenzel
Vereinsnadel Silber	Rosemarie Berndt, Martha Gümbel, Monika Hartmann, Auguste Hassenpflug, Silke Heckmann, Markus Hufnagel, Philip Knauf, Evelin Kluge, Christine Lange, Sebastian Lass, Edith Ludwig-Morell, Ilse Ludwig-Morell, Meyer Elli, Daniel Hellwig, Anneliese Hofmeyer, Tobias Sieckmann, Heide Wicke
Vereinsnadel Gold	Gisa Volkwein, Andreas Vögeli



Abschied von Pfarrer Axel Nolte

HNA vom 22. Juli 2022

Axel Nolte wird Schulpfarrer in Kassel

Pfarrstelle im Kirchspiel Gesundbrunnen wird ausgeschrieben

Hofgeismar – Ab dem neuen Schuljahr wird Axel Nolte sein Arbeitsweg zur Kasseler Arnold-Bode-Schule führen. Der 45-jährige verlässt Ende Juli nach gut fünf Jahren das Kirchspiel Gesundbrunnen, zu dem auch die Kirchengemeinden Schöneberg und Carlsdorf gehören.

Mit dem Wechsel ins Schulpfarramt an der beruflichen Schule der Stadt Kassel knüp-

ft er an das einst von ihm begonnene Lehramtsstudium an, so Nolte. „Dabei finde ich die in der Schulpfarrstelle angelegte Verbindung von Unterricht und Seelsorge besonders interessant.“

Dabei falle ihm der Abschied von Hofgeismar und von seinen Gemeinden schwer. Dankbar sei er auch für die gute Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen



Axel Nolte
Pfarrer

und den Kolleginnen und Kollegen. „Es waren aber schließlich private Gründe, aber auch die Lust, beruflich noch einmal etwas Neues

auszuprobieren, die zu meiner Entscheidung geführt haben.“

Der Gottesdienst zur Verabschiedung ist am Sonntag, 17. Juli, um 17 Uhr in der Brunnenkirche. Morgens findet dort noch ein weiterer Gottesdienst mit Taufe statt. „Diese Taufe war schon vereinbart, lange bevor feststand, dass ich verabschiedet werden muss“, schmunzelt

Nolte. Die Arnold-Bode-Schule bietet als berufliche Schule ihren mehr als 1400 Schülerinnen und Schülern verschiedene Bildungsmöglichkeiten, z. B. die ausbildungsbegleitende Berufsschule, die Fachoberschule oder das berufliche Gymnasium.

Die Pfarrstelle wird ausgeschrieben.

FOTO: EV. KIRCHENKREIS HOFGEISMAR-WOLF-HAGEN/S. WOLLERT/NH

Bürgerpreis Hofgeismar 2021

HNA 22. Juli 2022



Verleihung im offiziellen Rahmen nachgeholt: Den Bürgerpreis 2021 der Stadt Hofgeismar übergaben Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing und Bürgermeister Torben Busse an (von links): Kornelia Bonnett, Adelheid Hofmeyer und Organisatorin Hilde Neth.

FOTO: THOMAS THIELE

Bürgerpreis geht ans DRK

Unverzichtbare Helferinnen und Helfer von Stadt geehrt

Hofgeismar/Carlsdorf – Der Bürgerpreis 2021 der Stadt Hofgeismar geht an das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Carlsdorf für seinen jahrelangen engagierten Einsatz bei der Organisation und Umsetzung von Blutspendeterminen unter anderem in der Stadthalle Hofgeismar. Der Preis wurde stellvertretend übergeben an Kornelia Bonnett, die inzwischen in Ostfriesland wohnt, Adelheid Hofmeyer und Organisatorin Hilde Neth.

Der mit 1000 Euro dotierte Bürgerpreis wird für beson-

deres ehrenamtliches Engagement in sozialen und umweltpolitischen Bereichen vergeben. Normalerweise wird er jedes Jahr beim Neujahrsempfang überreicht, der aber dieses Jahr ausfiel, so dass es jetzt im Rahmen einer öffentlichen Stadtverordnetensitzung nachgeholt wurde, wie Stadtverordnetenvorsteherin Monka Grebing erklärte.

Die Arbeit der Ortsgruppe Carlsdorf sei zu würdigen, weil sich die 15 Frauen und vier Männer sehr engagiert für andere Menschen einsetz-

ten. Sie helfen beispielsweise bei der Betreuung der Teilnehmer beim Seniorentag des Landkreises auf dem Sensenstein. Vor allem aber helfe das DRK mit bei der Organisation der regelmäßigen Blutspendesammelaktionen, die ohne ehrenamtliche Unterstützung nicht machbar wären.

Blutspenden seien lebenswichtig bei Operationen oder bei der Versorgung von Unfallopfern. Organisiert und geleitet werden die Einsätze des DRK Carlsdorf von Hilde Neth.

ty

Konfirmation in Carlsdorf am 10. Juli 2022



Konfirmanden*innen: v.l.n.r.

**Jana Hofmeyer, Felix Meusel, Josephine Schmidt,
Jolina Deppe, Marvin Stegmann, Sina Papritz**

In der Mitte hinten

Pfarrer Axel Nolte

Carlsdorf zu Besuch bei Freunden in Frankreich

Jürgen Lips

Eine Gruppe von 50 Personen, Carlsdorfer mit Freunden haben vom **16. Bis 19. Juni 2022** die Herkunftsorte der Carlsdorfer Ahnen im Queyras in Frankreich besucht.

Der Empfang in „*Ristolas en Queyras*“, durch Mitglieder des Vereins „*Retour en Queyras*“, war ein gelungener Anfang. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Urlaubszentrum „*Le Fontenil*“ besuchten die jüngeren der Gruppe wandernd, entlang dem Fluss Guill, das Dorf „*Abriès*“, aus dem die meisten Carlsdorfer Ahnen kamen.

Die restliche Gruppe wurde durch das lokale Museum „*L'Arche des Cimes*“ in Ristolas, das den Reichtum an Flora und Fauna der Hochgebirgsregion Queyras hervorragend präsentiert, geführt.

Der Abend begann mit einem Vortrag vom Präsidenten des „*Retour en Queyras*“ Pierre Blanc über die Lebensumstände und speziell der Landwirtschaft im Hochgebirge der letzten Jahrhunderte. Das gemeinsame Abendessen begann mit dem üblichen Aperitif und vielen Gesprächen mit unseren Gastgebern.



Der Freitag begann mit einem geteilten Programm: Nach einer kurzen Führung durch „*Abriès*“, brachten uns unsere Busfahrer zum gemeinsamen Picknick an den Ausgangspunkt einer Wander- und Klettertour bei „*Arvieux/Bruinissard*“. Eine Gruppe wanderte, unter Führung von *Martine Dalmas*, von hier zu den Almhütten „*Clapeyto*“ und ein 10-köpfige Seilschaft wurde kletterkundig über den Klettersteig „*Pra Premier*“ geführt.

Die notwendige Erholung in der folgenden Nacht war durch die Feierlaune der Gruppe nur kurz. Der Samstag führte uns

nach „*Le Roux*“, am Fuß des „*Col des Thures*“, wo *Paul Challiol* die Schwierigkeiten der Flucht vor über 300 Jahren deutlich machte. Hier galt zum Beginn der Flucht einen Höhenunterschied von über 1000 Meter zu überwinden.

Danach fuhren wir nach „*Saint Veran*“, ein Dorf, das auf 2040 Meter Höhe liegt. Hier besuchten wir neben den herrlichen Ausflugsgasthöfen eine der wenigen reformierten Kirchen in der Region. Die geplante Wanderung zu den Dörfern „*Pierre Grosse*“ und „*Molines*“ musste wegen Gewitterwarnungen abgesagt werden.

Der gemeinsame Abschlussabend, mit Geschenken und Versprechungen für weitere gegenseitige Besuche und gute Freundschaft endete mit dem Anstimmen einiger Carlsdorfer mit der Hymne des Queyras. Die Antwort unsere Gastgeberfreunde waren Lieder in der lokalen okzitanischen Sprache (Patois), die von *Raymonde und Pierre Blanc* vorgetragen wurden.

Die 15-stündige Rückreise endete, für alle Teilnehmer gesund und zufrieden, gegen 1 Uhr nachts am 20. Juni in Carlsdorf.



Verleihung der Sportabzeichen 2021

Julia Hofmeyer

Am 16. Mai 2022 wurden die Sportabzeichen für das Jahr 2021 auf dem Sportplatz von der Spartenleiterin Julia Hofmeyer und dem Sportabzeichen Prüfer Uwe Wendt verliehen.

Insgesamt konnte die Auszeichnung an 20 Kinder und Jugendliche und an sieben Erwachsene verliehen werden. Bei den Kindern und Jugendlichen gab es zehn Abzeichen in Bronze, acht Abzeichen in Silber und das Sportabzeichen in Gold wurde an eine junge Sportlerin verliehen. Sechs Kinder erhielten eine Teilnehmerurkunde. Die Übungsstunden der Kinder und Jugendlichen finden immer montags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr auf dem Sportplatz statt. Geleitet werden die Stunden von Nadine Hofmeyer, Jennifer Schmidt, Julia Hofmeyer und Jana Hofmeyer.

Auch einige Erwachsene nahmen das Angebot an und haben ihr Deutsches Sportabzeichen unter den Augen von Rudi Wenzel und Uwe Wendt absolviert. Hier konnten wir einmal das Sportabzeichen in Silber und sechsmal das Abzeichen in Gold verleihen.

An dieser Stelle HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Teilnehmern!



Um das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben, werden verschiedene Fähigkeiten gefordert. Jede Absolventin / Jeder Absolvent muss aus vier Bereichen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination) unterschiedliche Übungen wählen und in dieser Disziplin möglichst gute Ergebnisse erzielen. Die Punktetabellen sind nach Geschlecht und Alter gegliedert.

Mai-Wanderung des „Schützenverein Carlsdorf 1875“

Gerd Meyer

Wir vom Vorstand des Schützenvereins Carlsdorf, wollten (Wegen Corona) eigentlich nichts am 1. Mai 2022 unternehmen! Aber es wurden viele Stimmen laut, die sich eine Wanderung mit anschließend gemütlichen Beisammensein wünschten. Daraufhin wurde in etwas abgespeckter Form, eine Wanderung mit anschließenden Grillen organisiert. Bei sehr gutem Wetter machten sich dann am 1. Mai um ca. 10 Uhr ca. 60 Personen und einigen Hunden auf den Marsch. Der Weg führte durch die Lichte Heide nach Hombressen. Hinter Hombressen, in Richtung Strauchberg (etwa Hälfte Wegstrecke), hatten wir eine Getränkestation aufgebaut. Von dort ging es über den Strauchberg, zurück zum Dorfgemeinschaftshaus Carlsdorf. Unter dem Überdach hinter dem DGH, wurde dann, bei immer noch bestem Wetter, bis zum späten Nachmittag, gegrillt, getrunken und gefeiert. Obwohl wir weniger Leute als in den Vorjahren waren, war der 1. Mai ein voller Erfolg. Somit dankt der Vorstand des Schützenvereins den zahlreichen Helfern und Besuchern für das gute Gelingen des Festes!



Offenberg Panorama-Beschilderung

Jürgen Lips

Am 4. März 2022 wurden auf dem Offenberg Panorama-Tafeln durch den „Naturpark Reinhardswald“ aufgebaut. Die Idee kam von *Nadine und Tobias Hofmeyer*, die auch die Fotos hierfür zur Verfügung stellten. Mit Hilfe der Tafel kann man nun die in der Umgebung sichtbaren Berge und Orte identifizieren. Auf dem Bild sind die Mitarbeiter des „Naturpark Reinhardswald“ (v.r.n.l) *Patrick Berndt* und *Philipp Friedrich* zu sehen, die den Aufbau der Tafel versorgt haben.



Einwohnerstatistik

Einwohnerzahlen

Stand: 31.12.2021

Hofgeismar:	11.072
Hümme:	1.255
Hombressen:	1.521
Beberbeck:	74
Schöneberg:	541
Carlsdorf:	421
Kelze:	257
Friedrichsdorf:	95
INSGESAMT:	<u>15.236</u>

Altersstrukturen

Stand: 31.12.2021

Jahre/Ortsteil	Carlsdorf
0 bis 2	8
3 bis 5	9
6 bis 9	13
10 bis 14	26
15 bis 17	10
18 bis 24	35
25 bis 34	35
35 bis 44	49
45 bis 54	57
55 bis 59	42
60 bis 64	28
65 bis 74	55
75 und älter	54
INSGESAMT:	<u>421</u>

Fast das halbe Dorf ist aktiv

TISCHTENNIS Beim TSV Carlsdorf darf das Gesellige nicht zu kurz kommen

Der Sportkreis Hofgeismar hat 20 Tischtennis-Vereine. Wir stellen sie alle vor. Heute: TSV Carlsdorf.

Carlsdorf – Im 460 Einwohner zählenden Stadtteil von Hofgeismar, dem von den hugenottischen Flüchtlingen Ende des 17. Jahrhunderts gegründete Carlsdorf, ticken die Uhren auch in 2022 noch etwas anders. Und das scheint dann doch ein sehr überzeugender Weg zu sein. Gut zu erkennen auch an der Tischtennisabteilung des TSV Carlsdorf.

Für die gibt es sehr wenig Personalprobleme. Anträge zur Gründung einer Spielgemeinschaft durch diverse andere Klubs wurden sowohl im Tischtennis als auch im Fußball bis heute abgelehnt. „In Carlsdorf herrscht schon immer ein extremer Zusammenhalt“ erzählt Ortsvorsteher Reiner Hofmeyer mit berechtigtem Stolz. 70 Prozent der Einwohner sind Mitglieder beim TSV, sicherlich an die 40 Prozent sind aktiv in den vier Sparten.

Aktive aus anderen Sparten mischen des Öfteren, wie auch umgekehrt, beim Tischtennis mit. Das gilt auch für die Fußballer, deren Abteilung erst 1973 – also elf Jahre nach der Geburtsstunde des Carlsdorfer Tischtennis – aus der Taufe gehoben wurde.

Gemeinsam werden außerhalb der Coronazeiten Karneval, ein Sommerfest und immer wieder Jubiläen gefeiert.



Spaß haben – und zwar nicht nur an der Platte: Die Tischtennis-Spieler des TSV Carlsdorf feiern auch gern mal Feste zusammen. FOTO: KLAUSVATER

Ein unschätzbare Vorteil des Klubs ist sein Spiellokal, das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) – auch Bürgerhaus genannt. Mit ausreichend Spielfläche für vier bis fünf Tische versehen, bietet es auch gleichzeitig die Möglichkeit, gemütlich nach dem Wettkampf oder dem Training die ein oder andere Spielsituation noch einmal durchzusprechen.

„Der Sport steht im Vordergrund, aber das Gesellige darf nicht zu kurz kommen“, sagt der aktuelle Abteilungsleiter Martin Hufnagel, der bis zum Jahr 2010 auch 14 Jahre im Dress der TTC Hofgeismar bis zur Bezirksoberliga hinauf aktiv war.

Vor der Tischtennisnutzung des kurz zuvor errichteten DGH war die Spielstätte der Saal der ehemaligen Gastwirtschaft Nebe. Hier erspielten sich die Carlsdorfer Tischtennisplayer im Jahr 1974 auch ihren größten sportlichen Erfolg. Neben der Meisterschaft der zweiten Mannschaft wurde die erste Mannschaft Meister der damaligen Kreisleistungsklasse und damit Aufsteiger in die Bezirksklasse, in der man sich drei Jahre lang hielt.

Seitdem pendelt die Carlsdorfer Erste zwischen Kreisliga und 1. Kreisklasse. Verluste, vor allem durch fortgezogene Akteure, weniger durch vereinzelte interne Reiberei-

en wurden zumeist schnell und mit bemerkenswerter Ausdauer ersetzt.

Bereits in den 1970er-Jahren gründete sich auch eine Damenmannschaft, die sich nach einigen Jahren wieder auflöste. Noch heute hat der TSV aber den höchsten Prozentanteil an aktiven Spielerinnen in Herrenmannschaften in der Region. Diese mischen erfolgreich in der Carlsdorfer dritten und vierten Herrenmannschaft mit.

Auch aktive Nachwuchsförderung kam bei den Carlsdorfer Tischtennispielern in der Regel nicht zu kurz. Hier sind in den letzten 15 Jahren Lena Hofmeyer und Markus Hufnagel zu nennen. Vor einigen

Jahren übernahm dann Spartenleiter Martin Hufnagel, der seine Vorgänger für die mühsame und engagierte Vorarbeit lobt.

Hufnagel weiß auch, dass seine Maxime „Tischtennis soll im Dorf bleiben“ auch Ausnahmen zulassen muss. Er selbst, Sean Bellon, und zuletzt Elias Heickmann wurden zunächst in Carlsdorf ausgebildet, doch der Ehrgeiz dieser Akteure war groß. Und so strebten sie nach höheren Zielen und schließlich verließen sie ihren Heimatklub in Richtung der Kernstadt Hofgeismar, was von den allermeisten Carlsdorfern wie selbstverständlich akzeptiert wurde. Auch Toleranz ist ein Ausdruck von Carlsdorfer Zusammenhalt. ZVZ

HINTERGRUND

Eckdaten des Vereins

TSV Carlsdorf
Gegründet: 1962
Aktive Mitglieder: etwa 30 Mitglieder
Spielort: Dorfgemeinschaftshaus in Carlsdorf
Saison 21/22: vier Herrenmannschaften (eine wurde zurückgezogen)
Ansprechpartner: Martin Hufnagel
Telefon 0174/924 12 73
Trainingszeiten: dienstags Jugend 18 Uhr, Erwachsene 19.30 Uhr, freitags nach Absprache
Serienspiele finden auch am Wochenende statt. ZVZ

Kirchen kino am 31.10.2021 im DGH Carlsdorf

HNA vom 26. Oktober

Carlsdorf am Reformationstag

Carlsdorf – Die Kirchengemeinde Carlsdorf lädt am Reformationstag (Sonntag, 31. Oktober) ab 18 Uhr zum Kirchen kino in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Gezeigt wird der historische Spielfilm „Zwingli“ aus dem Jahr 2018.

Zum Inhalt: Der junge Priester Ulrich Zwingli tritt 1519 seine neue Stelle am Zürcher Großmünster an und entfacht mit seinen Predigten gegen die Missstände in der katholischen Kirche heftige Diskussionen. Seine revolutionären Gedanken verunsichern die Menschen.

Als sie beobachten, wie Zwingli Nächstenliebe lebt und nicht nur predigt, geraten sie mehr und mehr in seinen Bann. Doch Zwinglis Erfolg wird rasch gefährlich. Seine Ideen lösen beinahe einen Bürgerkrieg aus und es entbrennt ein Kampf um Macht und Deutungshoheit.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet nach der 3G-Regel statt. bar

Info: Pfarramt Gesundbrunnen, Tel. 0 56 71/16 74

Für den jährlich stattfindenden Vortrag zum Reformationstag fand in diesem Jahr 2021 eine Filmvorführung statt. Der historische Spielfilm über den Schweizer Reformator „Zwingli“ wurde mit moderner Technik durch das Mitglied im Carlsdorfer Kichenvorstand *Till Münch* vorgeführt.

Ullrich Zwingli
1484-1531
Züricher Reformator



Dorfabend am 29. Oktober 2021

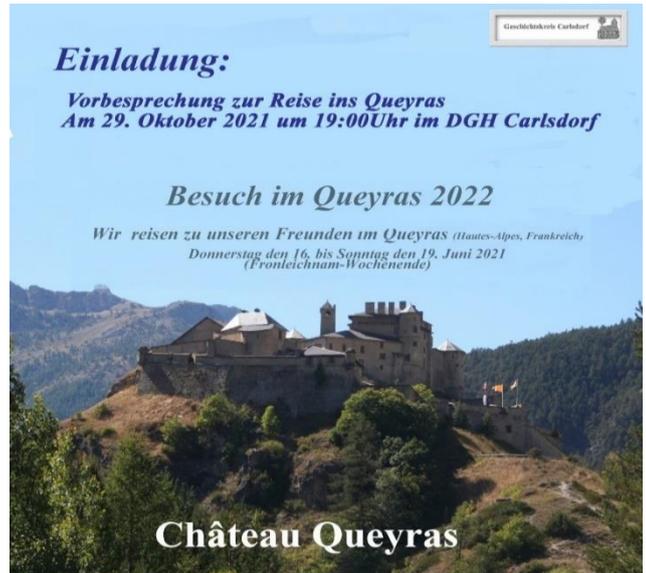
Jürgen Lips

Die **Vorbesprechung** der geplanten Reise ins Queyras für alle Interessierten und bereits zur Reise Angemeldeten wurde an diesem Abend um 19.00Uhr abgehalten. Technische Details zum Programm und eine Kostenberechnung wurden präsentiert. Die Reisekosten für Busfahrt, Hotel und Nebenkosten wurden auf vorläufige Beträge berechnet.

310,-€ / Person DZ

355,-€ / Person EZ

Das vorläufige Programm wird in Zusammenarbeit mit „Retour en Queyras“ entstehen. Besichtigungen von historischen Orten, Wanderungen und Steilwandklettern werden Teil des Programmes sein.



Themenabend: Reinhardswald

Themenabend: Reinhardswald

Wer kennt den Reinhardswald ?

seit 10.000 Jahren bis heute:

Umwelt: Klima

Menschen: Machtkämpfe, Besitz

Forst: Behörde, Wald, Tierreich

Touristik: Natur, Märchen, ??

*Freitag, den 29. Oktober 2021 ab 20:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Carlsdorf*

Ab 20:00Uhr begann der Dorfabend mit einem Vortrag über den Reinhardswald. Neben vielen Bildern aus dem Reinhardswald zeigte der Autor *Jürgen Lips* die Geschichte des Reinhardswaldes, der sich von Bad Karlshafen bis Hann.-Münden streckt. Die Ersterwähnung des heutigen Reinhardswald-Gebietes ist nicht wie zur sogenannten „1000-Jahr-Feier“ suggeriert im Jahr 1019 geschehen, als lediglich der südliche Bannwald beschrieben wurde, sondern bereits im Jahr 1013 als der nördliche Teil an das Kloster Paderborn geschenkt wurde.

12. Pilgerwanderung des Kirchspiels Gesundbrunnen am 3. Oktober 2021

Dirk Deichman

„Der Wind der Wind das himmlische Kind!“





Das hätten sich Hänsel und Gretel sicher auch nicht träumen lassen, dass diese Zeilen aus ihrem Märchen zum Motto der zwölften Pilgerwanderung des Kirchspiels Gesundbrunnen würden. Und weil es auf dem rund 8 km langen Weg rund um Haarbrück und den Jakobsberg leider kein Knusperhäuschen gibt, war auch zu dieser Pilgerwanderung wieder Selbstverpflegung angesagt – naja, nicht nur deshalb, wir hatten ja auch noch Corona. Das tat der Pilgerfreude aber keinen Abbruch und so trafen sich am traditionellen 3. Oktober knapp 30 Pilgerfreunde an der St. Bartholomäus Kirche in Haarbrück, um zu erfahren, was sich die Organisatoren/innen Heidrun Simon, Rudi Wenzel, Dirk Deichmann und Pfarrer Axel Nolte zu dem Thema haben einfallen lassen. Und wir hätten uns zu dem Zeitpunkt auch nicht träumen lassen, dass es die letzte Pilgerwanderung unseres Pfarrers Axel Nolte werden sollte. Vielleicht hatte er schon zu dieser Zeit die „Winds of Change“ der Scorpions im Kopf, die ihn – leider – eine andere berufliche Laufbahn einschlagen ließen. Aber gut, zurück zur Wanderung. Sieben Stationen wurden erpilgert und dabei bot sich ein abwechslungsreiches Bild. Während der erste Teil der Strecke passenderweise durch den Windpark Wortberg westlich von Haarbrück führte und dort eher technische Aspekte wie Windenergie im Vordergrund standen, bot der zweite Abschnitt auf dem Kreuzweg Jakobsberg eine nahezu unberührtere Landschaft mit herrlichem Blick auf das Wesertal Richtung Höxter. Hier bildeten dann Glaubensaspekte den Schwerpunkt. Ganz in der Tradition aller Pilgerwanderungen des Kirchspiels, Religion mit Heimatgeschichte bzw. aktuellen Entwicklungen zu verbinden. Bei einer interessanten Führung an der 1150 errichteten Kirche Sankt Jakobus erfuhr man so zum Beispiel, dass Jakobsberg eine Art Ersatzwallfahrtsort für all die wurde, die zu faul waren bis nach Santiago de Compostella zu laufen. Den Abschluss der Pilgerwanderung bildete wiederum die Kirche St. Bartholomäus in Haarbrück. Die



Führung der ortsansässigen Kirchenvorsteherin sollte sich zu einer Begeisterung der Einwohner Haarbrücks über die Ideen des Architekten zur Renovierung der Kirche, der alle Heiligenfiguren auf dem Sperrmüll entsorgen ließ. Zum Glück war er dann irgendwann wieder weg und alle Statuen fanden den Weg zurück in die Kirche. Bei einem abschließenden Pilgerbier auf dem Parkplatz nahe der Kirche waren sich alle einig, dass es sich lohnt, Höhepunkt der Wanderung entwickeln. In sympathisch trockener Art berichtete sie über die mäßige auch mal die bekannten Gefilde zu verlassen!

Teller und Titel für Ehrenamtliche

Auszeichnungen im Hofgeismarer Parlament übergeben

VON MATTHIAS MÜLLER

Hofgeismar – Während andere es sich auf der Couch gemütlich gemacht haben, waren zahlreiche ihrer Abende mit Aktenstudium oder Sitzungen ausgefüllt: Ehrenamtliche, die sich für die Stadt Hofgeismar in Ortsbeiräten, Parlament oder Magistrat langjährig engagiert haben, sind in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung geehrt worden.

„Es ist etwas Schönes, jene zu ehren, die sich über viele Jahre politisch engagiert haben“, sagte Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing. Eine Ehrung konnte sie dabei selbst nicht vormehmen: ihre eigene. Das übernahm als einer ihrer Stellvertreter Timo Hofmeyer. Einige weitere, die auf der Ehrenliste standen, konnten nicht anwesend sein.

„Es ist etwas Schönes, jene zu ehren, die sich über viele Jahre politisch engagiert haben.“

Monika Grebing
Stadtverordnetenvorsteherin

Bürgermeister Torben Busse würdigte die Arbeit der Geehrten. Er verwies darauf, dass manche schon längst eine Ehrung hätten erhalten sollen: „Früher wurde das auf Papier gedruckt, und Papier kann auch schon mal irgendwo dazwischen rutschen.“ Das wolle man nun nachholen. Eine Auszeichnung und lobende Worte erhielt neben den Mandatsträgern auch Mike Kolle von der TSG Hofgeismar, der sich seit Jahren ehrenamtlich im Landesprogramm „Sport und Flüchtlinge“ als **Sportcoach** engagiert. Am stehenden Beifall für



Ehrenbezeichnungen: die Ehrenamtlichen, die mehr als 20 Jahre in den städtischen Gremien tätig waren. Rechts Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing und Bürgermeister Torben Busse. Für dieses Foto hatte Waltraud Vialon (mit Blumen) gefragt, ob man kurz die Masken abnehmen könne.

FOTOS: MATTHIAS MÜLLER



Ebenfalls geehrt: Monika Grebing.



Ehrenteller: Diese verdienten Ehrenamtlichen nahmen diese Auszeichnung im Parlament entgegen.

den Ehrenamtlichen gemessen, war man sich an dem Abend einig, dass die Auszeichnungen verdienstermaßen verliehen wurden. Am Ende gab es dann noch einen kleinen Umtrunk, um wenigstens kurz gemeinsam anstoßen zu können – mehr ließ Corona nicht zu.

Hier die Geehrten und ihre Titel im Überblick:

■ Für **mindestens 20-jährige Mandats- oder Amtsausübung** wurden folgenden Bezeichnungen verliehen (diese erfolgen in der Regel nach dem

endgültigen Ausscheiden aus den jeweiligen Gremien):

Ehrenstadtrat: Günter Ebel (Stavo, Magistrat und Erster Stadtrat) und Wulbrand Görig (Stavo und Magistrat).

Stadtlätster: Christian Knoche (Stavo), Friedhelm Neutze (Ortsbeirat Schöneberg und Stavo), Rolf Viereck (Magistrat und Stavo), Ralf Winter (Ortsbeirat Beberbeck und Stavo), Waltraud Vialon (Ortsbeirat Schöneberg, Stavo, Magistrat).

Ehrenortsbeirat: Dirk Schallert (Ortsbeirat Friedrichsdorf

und Stavo), Rudolf Wenzel (Ortsbeirat Carlsdorf), Gerd Henze (Stavo und Ortsbeirat Hümme), Dieter Scholle (Ortsbeirat Schöneberg), Karl Hermann Hopf (Ortsbeirat Hombressen und Stavo).

■ Für **mindestens zwölfjährige Tätigkeit** in den Organen der Stadt bekamen jeweils einen **Ehrenteller:** Simone Benoit (Ortsbeirat Kelze), Gottfried Brand (Stavo, BKW, Magistrat), Regine Bresler (Stavo und Ortsbeirat Hombressen), Günther Friedrich (Stavo und Ortsbeirat Hombressen), Mo-

nika Grebing (Stavo), Thomas Hoberück (Ortsbeirat Schöneberg), Reiner Hofmeyer (Ortsbeirat Carlsdorf), Timo Hofmeyer (Stavo), Dieter Hügues (Ortsbeirat Schöneberg), Carsten Jordan (Ortsbeirat Friedrichsdorf), Dietmar Jordan (Ortsbeirat Friedrichsdorf), Rudolf Meyer (Ortsbeirat Carlsdorf), Artur Möller (Ortsbeirat Hümme), Uwe Tschachtschal (Stavo und Ortsbeirat Friedrichsdorf), Ingo von Germeten-Neutze (Stavo), Werner Zeller (Ortsbeirat Hombressen).

Ehrungen Carlsdorfer Bürger für ehrenamtliche Mandate

Ehrenortsbeirat:

Rudi Wenzel

Mindestens 12-jährige Tätigkeit:

Reiner Hofmeyer, Timo Hofmeyer, Rudolf Meyer

Bericht zum Sport- u. Sommerfest des TSV Carlsdorf

am 28. u. 29.08.2021

Rudi Wenzel

Nachdem das traditionelle Sport- und Sommerfest im Jahr 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten, hatte sich der Vorstand nach intensiven Beratungen entschieden, 2021 unser Sport- u. Sommerfest wieder anzubieten. Entscheidend war letztlich auch, dass etwa Mitte August neue Regelungen zur Durchführung von Veranstaltungen festgelegt wurden und so die Ausrichtung, in Verbindung mit Auflagen und Abweichungen von dem sonst üblichen Ablauf möglich wurde. Einmal abgesehen von der Nutzung der Toiletten, hier wurde klare Nutzungsregeln festgelegt, fanden alle Aktivitäten im Freien statt. Das kulinarische Angebot betreffend, wurden u.a. nur Flaschengetränke angeboten. Auch konnten leider, wegen fehlender Vorbereitungsmöglichkeiten, nicht alle sonst üblichen Vorführungen stattfinden. Einzig unsere Stepperinnen unter der Leitung von Gisa Volkwein, haben es sich nicht nehmen lassen, das Sommerfest am Sonntag mit ihrem Auftritt zu bereichern.

Nachdem am Donnerstag und Freitag alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, begann unser Fest am Samstag mit den Fußballserienspielen der I. u. II. Mannschaft gegen Schöneberg. Insgesamt konnten wir 4 Punkte – die II. Mannschaft fuhr die volle Ernte ein und die I. Mannschaft musste sich mit einem Remis begnügen, auf unserem Konto verbuchen. Anschließend begann das „gemütliche“ Beisammensein und gegen 21 Uhr stand dann wieder der Fackelumzug auf dem Programm, an dem viele unserer „Jüngsten“ begeistert teilnahmen.



Bei leichtem Nieselregen wurde der zweite Tag unseres „Sommerfestes“ mit dem Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Axel Nolte – die musikalische Begleitung wurde durch Kantor Dirk Wischerhoff sichergestellt, eröffnet. Nach dem Gottesdienst wurden dann die kulinarischen Angebote umfangreich in Anspruch genommen und es fand ein reger Gesprächsaustausch statt, war man doch über einen längeren Zeitraum nicht in einem solchen Rahmen zusammenkommen. Custom BBQ's (Manuel Hampe) bekannter Pulled Pork Burger und die Spaltenkartoffeln waren eine gute Ergänzung zum „eigenen“ Grillgut.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden wurden erste vereinsinterne Ehrungen an verdiente Mitglieder ausgesprochen. Gegen 15 Uhr erfolgten Ehrungen des Sportkreises und der Sportverbände. Frank Nikutta, Beisitzer im Fußballausschuss unseres Fußballkreises und Klassenleiter der A-Klasse, überreichte insgesamt 5 Ehrungen der Hessischen



Fußballverbandes sowie eine Ehrung des Sportkreises Region Kassel. (Alle Ehrungen – siehe Tabelle)

Im Anschluss folgte dann der bereits erwähnte Auftritt unserer Stepp Aerobic Gruppe, die, der Witterung geschuldet unter dem Vordach des Vereinsheimes mit einem zwar reduzierten Team, aber dem gewohnt flotten Auftritt, zur Auflockerung der Veranstaltung beitrug.

Überrascht wurden der Spartenleiter Fußball und der Vorsitzende – die Fußballer mit Trainer Jens Deppe hatten sich als Danke schön für die Unterstützung zur Sicherstellung des Spartenbetriebes, eine wirklich schöne und außergewöhnliche Überraschung einfallen lassen. Vertreter der Mannschaft überreichten Dirk ein Original - Whiskeyfass, allerdings ohne Inhalt 😊 und der Vorsitzende kann sich zukünftig an einem Gladbacher Feuerkorb erwärmen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für diese wirklich tolle Idee!

Im weiteren Verlauf des Nachmittages erfolgte die Siegerehrung des Luftballonwettbewerbes 2019. Den offiziellen Abschluss des Sommerfestes 2021 bildete dann turnusgemäß der neue Luftballonwettbewerb, an welchem sich wieder zahlreiche Vereinsmitglieder beteiligt haben. Wir sind auf das Ergebnis gespannt.

Abschließend möchten wir, der Vorstand, uns herzlichst bei allen Unterstützern in der Vorbereitung und Durchführung auf das herzlichste Bedanken und waren wirklich sehr erfreut, dass so viele Menschen trotz der „Gesamtsituation“ unserer Einladung gefolgt sind – auch dafür vielen Dank!

EHRUNGEN	
Urkunde 51-jährige Mitgliedschaft	Arnold Doris, Balkany Dezsö, Bellon Eckard, Dieterle Karl-Ludwig, Gumbel Wilhelm, Hofmeyer Alberta, Hofmeyer Uwe, Hofmeyer Regina, Hofmeyer Adelheid, Könemann Edith, Lange Friedrich, Lange Christine, Lerner Rudolf, Ludwig-Morell Heinrich, Meyer Hartmut, Meyer Gerd, Nolte Siglinde, Wenzel Ralf, Wolff Helga,
Urkunde 61-jährige Mitgliedschaft	Geilert Ursula, Weifenbach Günter, Weifenbach Ursula,
Urkunde 66-jährige Mitgliedschaft	Emde Friedrich-Wilhelm
Urkunde 70-jährige Mitgliedschaft	Drechsler Leo, Hofmeyer Otto, Hofmeyer Walter
Vereinsnadel Bronze	Bohle Gabriele, Herbold Sascha, Himmelmann Anita, Möhrstedt Daniel, Strate Ilse-Marie, Vögeli-Mirwald Monika, Wenzel Gerrit, Wolter Karina,
Vereinsnadel Silber	Fuchs Christopher, Hofmeyer Nadine, Hofmeyer Julia, Münch Erika, Wenzel Stefanie,
Ehrenurkunde Sportkreis Region KS	Hofmeyer Tobias
Ehrenbrief Hess.Fußballverband	Hofmeyer, Marc, Könemann Philip, Longwitz Jörg,
Ehrennadel Bronze Hess. FuVbd	Deichmann Dirk, Meyer Hartmut,
Spielerverdienstnadel Silber Hess. Tischtennisverband	Hufnagel, Markus, Lerner Holger, Wenzel Stefanie,
Spielerverdienstnadel Gold Hess. Tischtennisverband	Kelsch Andreas, Lerner Christoph, Scheinost Christian,
Spielerverdienstnadel Gold Hess. Tischtennisverband 30 „Jahre“	Hofmeyer Kai, Hufnagel Martin, Wenzel Ralf,
Spielerverdienstnadel Gold Hess. Tischtennisverband 50 „Jahre“	Hofmeyer Reiner

Impressum:

Auflage:	170 Stück
Herausgeber:	Geschichtskreis Carlsdorf
Web:	www.carlsdorf-online.de
Autoren:	Rudi Wenzel, Dirk Deichmann, Sarah Weintraut, Christian Scheinost, Julia Hofmeyer, Gerd Meyer, Sabine Deichmann, Erika Münch, Ina Brake und Jürgen Lips
Umschlagentwurf:	Jürgen Lips, Manfred Weifenbach
Redaktion:	GK-Kommission
Schriftsatz:	Jürgen Lips
Abbildungen:	Reiner Hofmeyer, Rudi Wenzel, Sarah Weintraut, Tobias Hofmeyer und Jürgen Lips
Druck:	Tobias Hofmeyer
	Eigenverlag

